

Über die Dinge dahinter -

Zur Sommer- Akademie im Kloster Malgarten:

Jedes Jahr stehen wir wieder vor der Frage: Sollen wir weitermachen? Können wir das finanziell aus eigener Tasche tragen? Soviel Aufwand in der Organisation... Flyer, Druckkosten, Buchen der Zimmer im Seminar- und Gästehaus Kloster Malgarten mit Risiko der Ausfallgebühren ... keine öffentlichen Sponsoren... Die Konkurrenz im Umfeld ist groß...

Die Sommer-Akademie 2017 und 2018 haben uns gezeigt: Ja, wir machen weiter! Die TeilnehmerInnen meinen: Ja, macht bitte weiter!!!

Die Atmosphäre an diesem historischen Ort, die Muße, der Tiefgang mit einer gehörigen Portion Leichtigkeit und Freude am künstlerischen Prozess, die entstehenden Werkstücke, jede/r so wie er/sie ist! Einzelne Ateliers, aber doch gemeinsam unterwegs. Die Präsentation zum Abschluss am Sonntag: Berührende Momente der Stille nach den Worten der Schaffenden zum Werk!

Ja, wir machen weiter!

Ab 2018 gehen wir allerdings keine Experimente im Atelierangebot ein. Die Kernateliers Stein, Holz und Malen waren für die Anwesenden ausreichend: Wird die Gruppe zu groß, wird es auch schnell wieder unpersönlich. Alles hat auch seine Schattenseiten.

Wir aber freuen uns auf jede Menge Sonne, künstlerische Entdeckungsfreude und Tatendrang in der Sommer-Akademie 2019! Am meisten freuen wir uns natürlich auf die Menschen, die sich zu einer künstlerischen Zeit mit uns an diesem Ort befinden!

Herzlichst Willkommen sagen Susanne, Rolf und Maria!

P.S.: Anmerkung zum Holz-Atelier

Durch den Einsatz der Geräte (Flexe), die für manche Gäste vertraut und für manche neu zu erlernen sind, braucht es Zeit und Ruhe. Einmal ist es das neue Einüben, ein anderes Mal ist es für die Fortgeschrittenen durch die Auswahl des Holzes die Herausforderung, die Zeit und ein ‚Ringeln‘ in Form und Ausgestaltung bedürfen. Ein Wechsel in der Mitte der Zeit bringt erfahrungsgemäß zu viel Unruhe in den künstlerischen Prozess für den Einzelnen aber auch für die Gruppe. Außerdem sind drei Tage zu kurz um den Ansatz der Akademie gerecht zu werden. Es lohnt sich!